



Forschungsprojekt QuartierMobil

Persistenz und Dynamik im Quartier – Strategien zur Zukunft urbaner Mobilität

Nachhaltige Mobilität und hohe Lebensqualität in Bornheim

Projektförderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektdauer: 09/2017 – 08/2020

Was ist QuartierMobil?

QuartierMobil ist ein Forschungsprojekt im Rahmen der Leitinitiative Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Es untersucht neue Möglichkeiten der Mobilität und Verkehrsentwicklung in Quartieren.

Dabei werden die Forschungsfelder Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und die Ansprüche urbaner und moderner umweltschonender Mobilität in Form eines Modellquartiers direkt vor Ort zusammengeführt und mit Akteuren und Interessierten aus den Quartieren gemeinsam betrachtet.

Das Projekt läuft drei Jahre. Die Untersuchungsräume sind der Frankfurter Stadtteil Bornheim und die Lincoln-Siedlung in Darmstadt. Hierbei besteht eine Kooperation zwischen den beteiligten Städten, Planungsbüros und Hochschulen.

Was ist das Ziel?

Der Frankfurter Stadtteil Bornheim soll Modellraum für eine attraktive und stadtverträgliche Mobilität werden. Das Projekt befasst sich mit der Fragestellung, wie sich die gewachsenen, dauerhaften (Infra-)Strukturen (*Persistenz*) vor Ort mit den sich stetig entwickelnden Mobilitätsbedürfnissen und -möglichkeiten (*Dynamik*) vereinbaren lassen. Es geht darum, die Lebensqualität in Bornheim zu erhalten und zu steigern.

Dabei stehen die alltägliche Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohnern und anderer Nutzerinnen und Nutzer im Quartier sowie die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen im Mittelpunkt.

Es sollen Strategien entwickelt werden, um die Ansprüche an den Straßenraum sowie die Mobilitätswünsche zusammenzubringen und neue Aspekte zu erproben.



Wie wird vorgegangen?

Die Erarbeitung des Projekts soll im Rahmen eines diskursiven Prozesses erfolgen: Akteure aus Stadtverwaltung, Wissenschaft und Planungspraxis arbeiten mit dem Ortsbeirat sowie weiteren Akteuren und Interessierten aus dem Quartier eng zusammen.

In einem ersten Schritt werden die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche an die Mobilität im Stadtteil erforscht.

Danach sollen gemeinsam mit der Bevölkerung und Akteuren vor Ort Handlungsoptionen und Maßnahmen entwickelt werden. Diese werden in Handlungskonzepten und Strategien zusammengeführt.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Maßnahmen können im Nachgang auch auf andere Quartiere und Stadtteile übertragbar sein und sich als Vorbild für andere Städte eignen.

Wer ist beteiligt?

Ansprechpartner für das Projekt in Bornheim sind das Referat Mobilitäts- und Verkehrsplanung der Stadt Frankfurt am Main sowie das Planungsbüro Planersocietät aus Dortmund. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung der Goethe-Universität Frankfurt a.M. und den Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse der TU Braunschweig.

Kontakt für Rückfragen:

Dipl.-Ing. Mona Winkelmann
*Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat,
Gesamtverkehrsplanung - 66.25*
mona.winkelmann@stadt-frankfurt.de

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Kevin Hillen, M. Sc.
Planersocietät
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner
Stadt- und Verkehrsplaner
hillen@planersocietaet.de

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.

Franziska Kirschner, M. Sc.
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Institut für Humangeographie
AG Mobilitätsforschung
Prof. Dr. Martin Lanzendorf
kirschner@geo.uni-frankfurt.de

GOETHE 
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN